

LUZERN



Externe Evaluation

HPZ Hohenrain

Mai 2021

Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss «Orientierungsrahmen Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Die *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Die externe Evaluation hält zudem mögliche Entwicklungspotenziale fest (→).

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule ein Entwicklungspotenzial ausgewählt und ein verbindliches *Entwicklungsziel* daraus abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche HPZ Hohenrain

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen*	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn*
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht*
<input checked="" type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten*	<input type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

* Diese Qualitätsbereiche wurden in den Berichten der einzelnen Schuleinheiten beschrieben.



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

Führung wahrnehmen

Die Vorstellungen und die Ausrichtung auf zukunftsorientierte Entwicklungsziele sind noch wenig erkennbar und das Zusammenwirken des neuen Führungsgremiums befindet sich im Aufbau. Wirkungsvolle Unterstützungs- und Betreuungsangebote sowie gesamtschulisch definierte Strukturen und Prozesse tragen zu einem gut organisierten Schulbetrieb bei, wobei gewisse Nahtstellen sowie Aufgaben und Verantwortlichkeiten noch zu wenig geklärt und transparent sind. Ein Qualitätsmanagement ist vorhanden und Verbesserungsprozesse sind erkennbar, hingegen ist der Qualitätskreislauf noch wenig etabliert. Für Veränderungen stehen angemessene Ressourcen zur Verfügung und Mitarbeitende werden bedarfsgerecht einbezogen, eine transparente und nachvollziehbare Gestaltung dieser Prozesse ist jedoch erst teilweise vorhanden. Für die interne Informationspraxis sowie die Kommunikation mit den Eltern sind an der Schule geeignete Formen eingerichtet und die Öffentlichkeit wird wirkungsvoll über Aktivitäten und Begebenheiten informiert.

- *Zukunftsorientierte Ausrichtung und Ziele der Schule klären.* Die Vorstellungen der Schule zu ihrer langfristigen Entwicklung und daraus abgeleitete konkrete Zielvorstellungen sind noch vage. Griffig festgehaltene, transparent gemachte zukunftsorientierte Entwicklungsziele und deren konsequente Umsetzung würden die weitere Ausrichtung der Institution klären.
- *Zuständigkeiten und Kompetenzen innerhalb der Führung klären.* Im Organigramm sind funktionale Leitungsstrukturen vorhanden und dazu bestehen entsprechende Grundlagendokumente, doch die Aufgabenteilung zwischen den einzelnen Führungsebenen ist noch zu wenig geklärt. Mit einer sorgfältigen Klärung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten insbesondere zwischen Bereichsleitung und Fachbereichsleitung sowie deren für alle Beteiligten nachvollziehbaren Umsetzung würde das Führungsmodell weiter konsolidiert.

Ressourcen und Partnerschaften nutzen

Für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit internen und externen Fachpersonen bestehen geeignete Strukturen und angemessene Betreuungsangebote sind installiert. Personelle Ressourcen werden gezielt zur Förderung und Betreuung der Lernenden eingesetzt und die infrastrukturellen Begebenheiten sind ausgesprochen grosszügig. Obschon Prozesse für den internen Wissensaustausch installiert sind, wird das vorhandene Wissen noch wenig für systematische Verbesserungen und ein gewinnbringendes Zusammenwirken genutzt.

2 Entwicklungsziel

Zukunftsorientierte Entwicklungsschwerpunkte im Leitungsteam festlegen

Herleitung. Bedingt durch verschiedene Vorgaben und strukturelle Veränderungen innerhalb der Institution sowie durch personelle Wechsel auf Leitungsebene wurde in den letzten Jahren die Schulentwicklung wenig zielgerichtet und koordiniert umgesetzt. Deshalb bietet sich die Bearbeitung dieses Ziels an, um diesbezüglich innerhalb des Leitungsteams Konsens zu erreichen und eine kontinuierliche Umsetzung zu gewährleisten.

Zielformulierung. Bis Anfang Schuljahr 2022/23 hat das Leitungsteam bestehend aus Rektorat, Bereichsleitung KE und SE sowie die Fachbereichsleitungen Unterricht gemeinsame Schwerpunkte zur zukünftigen Schulentwicklung definiert und die Umsetzung in einer Mehrjahresplanung transparent gemacht. Dazu sammelt das Leitungsteam im ersten Semester des Schuljahres 2021/22 in einer Auslegeordnung die zentralen Themen der Schulentwicklung und priorisiert diese mittelfristig. Im zweiten Semester desselben Schuljahres wird die Umsetzung in der Mehrjahresplanung festgelegt. Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 wird die verbindliche Mehrjahresplanung den Mitarbeitenden kommuniziert (Ziele, Umsetzung, Überprüfung usw.).

Längerfristiges Vorhaben. Mit klaren Vorstellungen zu schulischen Entwicklungszielen will das Leitungsteam Herausforderungen gemeinsam proaktiv angehen und damit den Mitarbeitenden Sicherheit in ihrer täglichen Arbeit geben.